



INFO

INFORMATIONEN DER STAATL. REALSCHULE WEILHEIM

SCHULJAHR 2017/18, SEPTEMBER 2017

„INFO“ wird in Folge nur noch an die hinterlegte Email-Adresse in digitaler Form über unser neues System „ESIS“ zugestellt!

Alle anderen Eltern informieren sich bitte über die Homepage der Schule unter: www.rswm.de (die Info ist dort als Download hinterlegt) oder lassen sich über die Homepage für ESIS registrieren. Sollten Sie dennoch ein Exemplar in Papierform wünschen, kann dies im Sekretariat über Ihr Kind abgeholt werden.

Vorläufige Termine im Schuljahr 2017/18 – Oktober bis November 2017

02.10.17	12:00 Uhr	Unterrichtsschluss (1.- 3. Std normal; 4.-6. Stunde verkürzt)
03.10.17		Tag der deutschen Einheit (schulfrei)
10.10.17	18:30 Uhr	Treffen SELiG
12.10.17	ab 07.35 Uhr	Herr Kotz (Berufsberater) f. 10. Klassen im Haus (Anmeldungen bitte im Sekretariat)
16. – 20.10.17		Schwimmwoche für die Klassen 5 - 8
18.10.17	19:00 Uhr	Klassenelternabend der 9. Klassen
26.10.17	19:00 Uhr	Klassenelternabend der 10. Klassen
27.10.17		Letzter Schultag vor den Herbstferien
30.10. – 03.11.17		Herbstferien
06.11.17	07:35 Uhr	Erster Schultag nach den Herbstferien
10.11.17		Reptilienvortrag für die Klassen 6 und 7 (nach Plan)
20. – 24.11.17		Schwimmwoche für die Klassen 5 - 8
21.11.17	16-18 Uhr	Elternsprechtage für Klassen 5 und 6
21.11.17	18-20 Uhr	Elternsprechtage für Klassen 7 – 10
22.11.17		Buß- und Betttag (schulfrei)

Schülerzahlen – Klassenstärken

Am ersten Schultag konnten wir 90 „neue“ Schülerinnen und Schüler in drei Eingangsklassen begrüßen. Wir freuen uns mit ihnen, dass sie den Übergang zur Realschule gemeistert haben und heißen sie in unserer Schulgemeinschaft herzlich willkommen.

Die Gesamtschülerzahl ist erneut leicht zurückgegangen. **626** (Vorjahr 674) **Schülerinnen (302) und Schüler (324)** besuchen derzeit in **27 Klassen** unsere Schule.

Die durchschnittliche Klassenstärke ist auf 23,1 Schüler/Klasse gesunken. **48 Lehrkräfte** sind derzeit an unserer Schule tätig.

Der Pflichtunterricht findet wie in den vergangenen Jahren ausschließlich am Vormittag statt, einzige Ausnahme ist der bilinguale Biologieunterricht in der achten Jahrgangsstufe.

Mit dem Weggang unseres 1. Konrektors, **Herrn Armin Thefeld**, der ab 01.08.2017 zum Schulleiter der Staatlichen Realschule Peißenberg ernannt wurde, ist unsere Schulleitung derzeit leider unterversorgt. Die Aufgaben werden vorläufig von unserem Schulleiter, Herrn Pickal, und dem 2. Konrektor, Herrn Förster, unterstützt durch die erweiterte Schulleitung (Frau Wagner-Dubon, Frau Hermann, Frau Wagner), übernommen.

Einige neue Lehrkräfte wurden unserer Schule zugeteilt: **Frau Lena Fredlmeier** (M/Ch), **Frau Sonja Wachter** (F/Ek), **Herr Timon Enghofer** (Mu/Spm/IT) und **Herr Daniel Pollinger** (BwR/WR/SK). Damit ist ein qualifiziertes Angebot an Lehrkräften gewährleistet. Wir werden Ihnen in der nächsten Info die neuen Lehrkräfte vorstellen.

Erstmals werden keine neuen Referendare an unserer Schule ihre berufliche Laufbahn antreten.

Beratungsangebote

Bei Problemen zum Übertritt von der Grundschule an die Realschule:

Fr. Lineé Souchon, Grundschullehrkraft Sprechzeit: Di 5. Std.

Bitte rufen Sie vorher im Sekretariat an, ob die Lehrkraft verfügbar ist!

Bei Leistungs- u. Schullaufbahnfragen, Übertritt:

Hr. Robert Geml, Beratungslehrer

Terminvereinbarungen bitte über das Sekretariat!

Bei Schulleistungsproblemen, Legasthenie, Mobbing usw.

Fr. Dr. Doris Heumann-Rupprecht, Schulpsychologin

Telefon-Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag, jeweils 10.15 – 11.00 Uhr: Tel. 0881-9254956

Bei Fragen der Berufsfindung, -wahl

Hr. Kotz, Berufsberater, Arbeitsagentur WM, Tel. 0800-4555500

Offene Ganztagschule

Seit nunmehr 9 Jahren wird an der RSWM die Offene Ganztagschule (OGS) organisiert. Dank eines eingespielten und überaus engagierten Teams ist die Nachfrage nach wie vor sehr rege. Bei An- bzw. Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat oder per Mail an: ogs@rswm.de.



Schulsozialarbeit-Verstärkung an der RSWM

Mit Beginn des neuen Schuljahres nahm an der RSWM die **Sozialpädagogin Frau Petra Thedorff ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin auf**. In der Schulfamilie ist sie keine Unbekannte, da sie seit mehreren Jahren als Leiterin der Offenen Ganztagschule an der Realschule tätig ist.

Alle Schüler, Lehrer und Eltern können von Montag bis Donnerstag von dem Angebot profitieren.

Schulsozialarbeit setzt an den Problemen junger Menschen an, die in der Schule in Erscheinung treten und hat dabei ihre unterschiedlichen Lebenswelten, Bedürfnisse, Interessen, Probleme, Ressourcen und Fähigkeiten im Blick. Sie unterstützt die Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, bei der Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Fähigkeit der konstruktiven Konfliktlösung. Das Angebot orientiert sich an der einzelnen Person und deren Kompetenzen. Auf den Ressourcen aufbauend werden ganzheitliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse gestaltet. Die Schulsozialarbeit setzt auf Selbstbestimmung und Freiwilligkeit und ist geprägt von der aktiven Beteiligung des Einzelnen. Zu den Grundprinzipien der Schulsozialarbeit gehören Partizipation, Vertraulichkeit und Hilfe zur Selbsthilfe.

Zu den zentralen Aufgabenfeldern der Schulsozialarbeit zählen u.a. die Einzelfallhilfe, die sozialpädagogische Arbeit mit Schülergruppen, Beratung der Eltern und Sorgeberechtigten, Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Netzwerkarbeit. Schulsozialarbeit ist somit eine zusätzliche pädagogische Ressource, die den schulischen Alltag und das schulische Leben bereichern und andere Sichtweisen ermöglicht.

Träger des Angebotes, welches vom Sachaufwandsträger finanziert wird, ist die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg.

Finanzielle Beiträge: Materialgeld

Die begrenzten Haushaltsmittel des Sachaufwandsträgers für Unterrichtsmaterialien, die Versorgung der Schüler mit Arbeitsblättern und Anschauungsmaterial durch die Lehrkräfte sowie der Informationsfluss zwischen Elternhaus und Schule machen die Erhebung eines finanziellen Beitrags durch die Erziehungsberechtigten notwendig. Dieser ist an allen bayerischen Schulen üblich. Dank moderner Kommunikationswege konnten die Kosten im Vergleich zu vergangenen Jahren in dieser Hinsicht jetzt deutlich gesenkt werden. **Wir erheben als sogenanntes Materialgeld einen Schuljahresbetrag von Euro 10,00 pro Schüler.**

Ferner entstehen Kosten im Fach Haushalt u. Ernährung. Die Fachlehrer werden zu Beginn des Schuljahres einen Pauschalbetrag festlegen, der Ihren Kindern mitgeteilt und durch die Fachlehrer (bis ca. **Mitte Oktober**) eingesammelt wird.

Wahlunterricht-Förder- und Ergänzungsunterricht

Die Aufstellung auf dem Beiblatt gibt einen Überblick über das Angebot. Die Schüler melden sich bei Interesse selbst bei den Lehrkräften an. Aktuelle Infos zum Wahlunterricht finden die Schüler immer auf den **Bildschirmen neben dem Vertretungsplan bzw. an der roten Wand** in der Eingangshalle im Parterre. Wie auch in den vergangenen Jahren wird für die 5. Jahrgangsstufe ein **Ergänzungsunterricht** angeboten. Dieser stellt ein freiwilliges Zusatzangebot dar und dient der Wiederholung und Förderung. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen zu begleiten, auf die Anforderungen der Realschule vorzubereiten und damit den Übertritt zu erleichtern.

Bitte motivieren Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder dazu, dieses Angebot der Schule anzunehmen!

Kerzengießen – ein Hobby für viele

Wer am Tag der offenen Tür durch das Schulhaus gegangen ist, wird es gesehen haben: Im zweiten Stock, im Raum Biologie 1, gab es eine Kerzenmanufaktur. Hier konnten Schülerinnen und Schüler Kerzen nach ihren Wünschen einfärben und am Ende auch mitnehmen.

Passend dazu gibt es nun den **Kerzengießkursus**. Hier können die Schüler lernen, wie man aus alten Wachsresten schöne neue Kerzen machen kann. Das hat gleich drei Vorteile: Müll wird vermieden, etwas Schönes (was man zum Beispiel auch zu Weihnachten verschenken kann) wird hergestellt und alle Kerzen, die am Ende des Kurses übrig sind, können zugunsten unserer Patenschule in Bolde bei Elternsprechtagen und auf Weihnachtsmärkten verkauft werden- und was die Menschen dort davon haben, dürfte klar sein: Nach dem Erdbeben in Nepal vor gut anderthalb Jahren sind sie immer noch beim Wiederaufbau der Schulgebäude, während sie gleichzeitig versuchen, den Unterricht dort (teilweise unter freiem Himmel) notdürftig am Laufen zu halten. Dafür können sie jeden Euro brauchen, wo doch Nepal eines der ärmsten Länder dieser Welt ist.

Es wird zwei Kerzengießkurse geben: Einen nur für Anfänger, wo es auch einen kleinen Theorieteil gibt, und einen für Fortgeschrittene, wo die „alten Hasen“ des letzten Jahres sich wieder kreativ ausleben können. **Wer teilnehmen mag, kann sich im Sekretariat bei Frau Wimmer in die Anmeldeleiste eintragen. Die Kurse sind zwei- bzw. dreitägig am Nachmittag ab 13 Uhr. Die genauen Daten stehen auf der Liste im Sekretariat.**

Bei großer Nachfrage wird es vielleicht auch noch einen dritten Kursus geben – Kerzen verzieren und/oder Adventskränze mit eigenen Kerzen zu gestalten wäre dann das Thema. Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Johanne Idelberger

Entschuldigen bei Krankheit, Attestpflicht

Bitte beachten Sie auch das Einlageblatt zum Thema „Schulbesuch“

Helfen Sie bitte mit, liebe Eltern, und entschuldigen Sie Ihre Kinder bei Krankheit rechtzeitig. Die Schule ist bei unentschuldigtem Fehlen verpflichtet, die Eltern oder ggf. die Polizei anzurufen.

Bei **krankheitsbedingtem Fehlen** an Brückentagen, letzten und ersten Schultagen vor und nach den Ferien muss eine ärztliche Bescheinigung (ist kostenfrei!) vorgelegt werden!

„**Attestpflicht**“: Fehlen Schüler unentschuldig oder fehlen sie häufig bzw. regelmäßig an bestimmten Tagen, dann ordnet der Schulleiter eine Attestpflicht an, d.h., diese Schüler müssen dann für jeden krankheitsbedingten Fehltag oder auch krankheitsbedingte Einzelstunden eine **ärztliche Bescheinigung** vorlegen.

Befreiungen vom Unterricht, Sport- bzw. Schwimmunterricht

Schülerinnen und Schüler, die sport- bzw. schwimmunfähig sind und **eine ärztliche Bescheinigung** haben, dürfen **mit Einverständniserklärung der Eltern** nach Hause gehen, sofern die Sport- bzw. Schwimmstunden auf Randstunden fallen.

Schüler, die nur mit Entschuldigung der Eltern am Sport- bzw. Schwimmunterricht nicht teilnehmen, müssen in der Sport- bzw. Schwimmhalle bleiben, da sie unserer Aufsichtspflicht unterliegen.



Bei einer Befreiung aufgrund akuter Krankheit während des Vormittags (auch Sport) müssen die Kinder von einem Elternteil abgeholt werden.

Die Schule kann bei Bedarf die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangen!

Neues Schuljahr startet mit dem LehrplanPLUS in der 5. Jahrgangsstufe

Nachdem bereits zum Schuljahr 2014/15 der LehrplanPLUS für die Grundschulen und Wirtschaftsschulen in Kraft getreten ist, war nun zu Beginn des neuen Schuljahres neben der Mittelschule, dem Gymnasium und den beruflichen Schulen auch die 5. Jahrgangsstufe der Realschule an der Reihe, von der aus Jahr für Jahr der neue Lehrplan in die nächst höhere Jahrgangsstufe mitgenommen wird. Schülerinnen und Schüler, die eine höhere Jahrgangsstufe besuchen, sind vom LehrplanPLUS daher nicht mehr betroffen.

Ziel des neuen LehrplanPLUS ist der Erwerb von Kompetenzen, die über den Erwerb von Wissen hinausgehen und den Blick auf die konkrete Anwendungssituation richten. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht laut Kultusministerium daher die Erarbeitung von „Werkzeugen“, die die Jugendlichen „zur Lösung lebensweltlicher Problemstellungen, zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und an kulturellen Angeboten sowie nicht zuletzt zum lebenslangen Lernen befähigen“.

Wahl der Verbindungslehrer und Schülersprecher für das Schuljahr 2017/18

Als neue Verbindungslehrer, die den Schülern bei Problemen zur Seite stehen und zusammen mit der SMV Veranstaltungen organisieren, wurden gewählt:

Herr Maximilian Gebhard und **Herr Ulrich Klitzner**

Neue Schülersprecherinnen wurden: **Theresa Riedl** und **My Hanh Nguyen**, 10 E
sowie **Selina Reßler**, 10 B